



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

Calino, Cesare

Augspurg ; Graez, 1744

VD18 80280064

K.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)

- re Kinder. à 519. erwarthen ein zeitliche Regierung ihres Messia XII. 271. einer wird wunderbarlich bekehret, aber hart. X. 178. warum unter ihnen so vil besessene. 382.
- Judith, fliehet alle Gelegenheit. I. 351. wird vom hohen Priester, und denen Raths-Herren besucht. II. 368. erzehlet ihren Sig mit Andacht. XII. 279.
- Julianus irret in Fadlung der Nachfolg der Jünger Christi. X. 275.
- Jünger des HErrn folgen ihm nach vorgesehenen Miraclen. X. 262. die nach Emmaus gehen, sehen den HErrn. XII. à 270.
- Jungfrauschaft, wie fürtrefflich. VIII. à 436.

## K.

- Kayser soll wegen seiner Ehr auch Gott zulehren verschaffen. X. 33.
- Kargheit gegen denen Armen wird gestrafft. VIII. 262.
- Katz wird allzusehr geliebt. XII. 372.
- Kerzen wider die Pest. X. 118. zu Liechtmeß. 125  
brinnet unverminderet lange Zeit. 126.
- Ketten des Martyrers Juliani hangen um das Beth Diocletiani. IX. 97.
- Keuschheit. VIII. à 417.
- Ketzer mit wahren Christen verglichen. VII. 254.  
Albigenser ersauffen wunderbahrllich. 262. ihre falsche Miraclen. ibi. & 264.

Ruhe ziehen die Arck geraden Weegs fort. IX.

129.

Kinder, unschuldige, genüssen ein natürliche Glückseligkeit. I. 78. bezeugen die Schwäre der Sünd. 293. werden getödtet. X. à 129. die ohne Tauff sterben, wohin sie kommen. XII. 219 & 225. wie sie denen Elteren unterthänig seyn sollen. X. à 188. eines leydet erschrockliche Peynen im Fegfeur wegen nit bezahlten Schulden. XII. 39.

Kirchen, soll man ehren. II. à 404. auch ziehen. 419. die Catholische lehret den wahren Glauben. VII. à 217. & à 244. seynd das Orth, wo man GEsam findet. X. 184. hoch zuehren. à 568.

Kleinigkeiten seynd nit zu verachten. X. 556.

Kleinmüthige, wie sie geärgeret werden. IV. à 150.

Kleyder, eytle, seynd Ursach der Unkeuschheit. V. à 240. deren Ursprung. ibi. prächtige bringen. VII. 127. Christi, seynd heylsam. X. à 408. sein eignes warum er bey der Ausführung wider angelegt. XII. à 34. werden bey der Creuzigung ausgespihet. 121.

Klugheit, was für ein Tugend. VIII. à 265. ist nothwendig. 272. wie sie zuerlangen. à 283. in wem sie bestehe. à 297. falsche. à 311.

Knab, schiffet wider das Verbott seines Herrn, und kommt in äusserste Gefahr. I. 197. wird in den Himmel verzückt zur Zeit der Proceßion. II. 384. leydet fröhlich entsetzliche Marter. \ II. 43.

- Knecht, so sich Freund macht. X. à 463.  
 König, verlassen alles wegen dem Himmel. I. 68.  
 die drey Heilige. X. ab 87.  
 Königin von Saba besucht den Salomon. II.  
 359.  
 Kopff, abgehauener bleibt 2. Jahr lebendig, bis  
 er beichten kan. I. 512.  
 Kopff-Schmerzen stellen vor die Schmerzen  
 JESU in der Crönung. XI. à 490.  
 Krähe, heimliche schwäget Unglück vor. X. 156.  
 Krafft des Gebetts. à 252.  
 Krancke können nit leicht betten. II. 289.  
 Krieg, verderbliche. I V. à 472. Mittel darwider.  
 à 489.  
 Krummer wird gerad mit Schmerzen. X. 207.  
 Kurzweil ist oft Ursach zur Belendigung Göt-  
 tes. XI. 357.

## L.

- Lahmer wird gesund mit Schmerzen. X. 207.  
 Langsamkeit verhinderet die Erfüllung der Gött-  
 lichen Berufung. X. 297.  
 Langwürigkeit hinderet die Verharrlichkeit. IX.  
 124.  
 Läßliche Sünden. IV. à 230. seynd Mackel der  
 Seel. II. 144.  
 Låsteren, und schmähen. VI. à 315.  
 Lazarus sticht die Pharisæer in die Augen. X. 437.  
 Lebens Zeit ist ungruß. I. 429. Reglen sündhafte.  
 III. à 299.

Lehren